



seit 1558

Friedrich-Schiller-Universität Jena

Mediatorin Annette Tebbenhoff:
„Das/ Das wollte ich irgendwie verstehen!“

Paraphrasen im Mediationsprozess

ForMed – 4. Juni 2015 – Hans Nenoff

-
- ▶ Paraphrasieren ist eine der wesentlichen Gesprächstechniken im Mediationsgespräch (vgl. Altmann et al. 1999; Montada/Kals 2007)

 - ▶ Aktives Zuhören als **Grundhaltung** (vgl. Rogers 1942; Mucchielli 1972; Tausch/Tausch 1990)
 - ▶ Einführendes Verstehen = Grundhaltung (KEINE Technik)
 - ▶ betonen das Eintauchen in die Erlebniswelt der KonfliktpartnerInnen

-
- ▶ **Aktives Zuhören als Technik** (vgl. u.a. Thomann 2004; Montada/Kals 2007; Cormier et al. 2009; Crisand/Crisand 2010)

1. Komplex aus Anteilnahme

+

2. Wiederholen des Verstandenen



Paraphrasieren

=

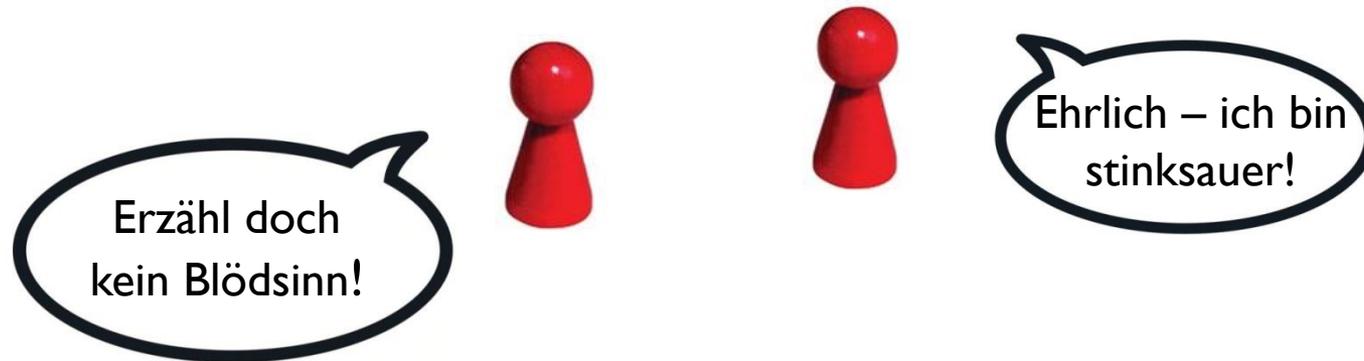
Wiedergabe des
sachlichen Inhalts



Verbalisieren

=

Wiedergabe des
emotionalen Inhalts



Probleme bei der Formbeschreibung

Aktives Zuhören als **Grundhaltung**

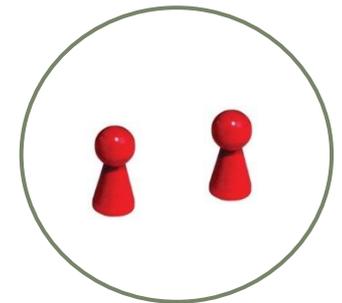
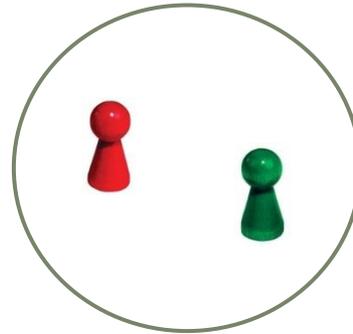
- ▶ Ablehnen einer formalen Beschreibung

Aktives Zuhören als **Technik**

- ▶ formale Beschreibung ist nicht trennscharf

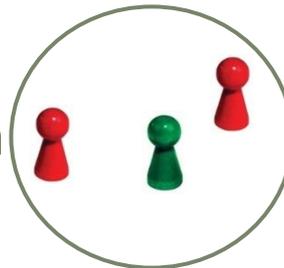
▶ Formbeschreibung des Aktiven Zuhörens und Paraphrasierens:

- ▶ Gesprächspsychotherapie
- ▶ professionelle Helfer- / Beratungsgespräche
- ▶ Arzt-Patienten-Gespräche
- ▶ Gerichtsgespräche



- ▶ Alltagsgespräche
- ▶ Didaktisierte Kommunikation

- ▶ Forschungsfeld Mediation



-
- ▶ Wird in Mediationsgesprächen überhaupt paraphrasiert?
 - ▶ Wie wird paraphrasiert?
 - ▶ In welchen Phasen wird paraphrasiert?
 - ▶ Wie werden Paraphrasen integriert?

▶ Korpus

- ▶ 6 Mediationsfälle; 1-3 Sitzungen; 1600 min
- ▶ 3 Fälle: A/V; 3 Fälle: nur Audio

▶ Thema / Bereich der Mediationen:

- ▶ Fall 1: Konflikt im Verein
- ▶ Fall 2: Hilfe! Wir bekommen ein Baby!
- ▶ Fall 3: Er will reden – Sie aber nicht.
- ▶ Fall 4: Finden wir noch einmal zusammen?
- ▶ Fall 5: Trennung / Scheidung
- ▶ Fall 6: Er will Sex – Sie aber nicht.

-
- ▶ Transkription
 - ▶ Material: anonymisiert
 - ▶ Segmentierung
 - ▶ Dominanzen der Gesprächsbeteiligten
 - ▶ inhaltlich-thematisch
 - ▶ ...
 - ▶ Qualitative Auswertung: Gesprächsanalyse
 - ▶ vereint zwei Ansätze: Konversationsanalyse und Diskursanalyse

-
- ▶ Wird in Mediationsgesprächen überhaupt paraphrasiert?
 - ▶ H0: MediatorInnen paraphrasieren nie.
 - ▶ Wie wird paraphrasiert?
 - ▶ H0: Eine Paraphrase ist die identische Wiederholung der Originaläußerung.
 - ▶ H0: MediatorInnen greifen immer subjektiv erhobene Geltungsansprüche aus den Originaläußerungen auf.
 - ▶ In welchen Phasen wird paraphrasiert?
 - ▶ H0: Paraphrasen kommen in allen Phasen des Mediationsprozesses vor.
 - ▶ Wie werden Paraphrasen integriert?
 - ▶ H0: Paraphrasen bleiben metakommunikativ unkommentiert.

- ▶ Wird in Mediationsgesprächen überhaupt paraphrasiert?
 - ▶ H0: MediatorInnen paraphrasieren nie.

Beispiel 1 – Teil 1

Mediatorin Sarah: Ich würds vielleicht noch mal kurz zusammenfassen, was ich jetzt alles richtig äh behalten hab oder auch richtig verstanden hab. Also Sie haben sich zweitausendzwoölf (-) kennengelernt hier in Rostock, über/ bei ner gemeinsamen Freundin. Und sind sich sehr schnell auch nahe gekommen und haben sich verbunden gefühlt und dann gab es ne ähm sexuelle Begegnung, die aber für Sie nicht so befriedigend war, oder die nicht so gut gelaufen ist, wie Sie gesagt haben. Und (-) dann/ (-) Nicht so?

Josephine: Ich glaube, es ist für beide nicht gut gelaufen.

Mediatorin Sarah: Okay.

- ▶ Wird in Mediationsgesprächen überhaupt paraphrasiert?
 - ▶ H0: MediatorInnen paraphrasieren nie.

Beispiel 1 – Teil 2

Constantin: ((lacht))

Mediatorin Sarah: Für beide nicht. Also Sie glauben, dass es für beide nicht so erfreulich war. Und äh sozusagen der Kontakt ist aber geblieben. Sie haben trotzdem weiter äh/ sind trotzdem weiter in Kontakt geblieben. Und eigentlich ist (---) ähm Herr Thon auch ein sehr wichtiger Freund für Sie. So und das äh/ Dann war er nochmal weg und kam wieder her und der Kontakt (-) blieb. Und aus Ihrer Sicht war das so, dass das ne Freundschaft ist, die aber nicht äh in die sexuelle Beziehung hineinspielt. Und Sie hatten gedacht, dass das für beide so ist, aber dem war nicht so.

-
- ▶ Wird in Mediationsgesprächen überhaupt paraphrasiert?
 - ▶ H0: MediatorInnen paraphrasieren nie.

 - ▶ Alternativhypothese:
 - ▶ Die Paraphrase ist ein möglicher Gesprächsschritt für MediatorInnen.

▶ Wie wird paraphrasiert?

- ▶ H0: Eine Paraphrase ist die identische Wiederholung der Originaläußerung.

Beispiel 2 – Teil 1

Constantin: Ja. Ähm. (---) Also als das für mich damals so losging, mmh (---) als wir uns kennengelernt hatten. (4.0) Tja, ich hab da gar nicht groß was bei gedacht irgendwie. Ähm. (3.5) **Das war eher so: Ja, ich guck mal so wie das läuft** und äh nehm das mal so <<lacht>mit.> [(lacht)]

Mediator Anton: [Okay].

Constantin: ((lacht)) [So blöd es klingt.]

Mediator Anton: [Also zweitausendzwölf] war das ja gewesen, wo [Sie jetzt gesagt haben?]

▶ **Wie wird paraphrasiert?**

- ▶ H0: Eine Paraphrase ist die identische Wiederholung der Originaläußerung.

Beispiel 2 – Teil 2

Constantin: [Ja genau, das war] äh Januar, Februar [zweitausendzwölf.]

Mediator Anton: [Ja. Okay. Also] ziemlich am Anfang von zweitausendundzwölf sogar. Und da war das für Sie eher so: Ich guck mal

Constantin: Ja, [ja.]

Mediator Anton: [wie] das läuft, ne?

Constantin: Genau.

-
- ▶ **Wie wird paraphrasiert?**
 - ▶ H0: Eine Paraphrase ist die identische Wiederholung der Originaläußerung.

 - ▶ **Alternativhypothese:**
 - ▶ Einige Paraphrasen stimmen mit der Originaläußerung lexikalisch und syntaktisch weitgehend überein (Wortwörtliches Paraphrasieren).

- ▶ Wie wird paraphrasiert?
 - ▶ H0: Paraphrasen stimmen mit der Originaläußerung lexikalisch und syntaktisch weitgehend überein.

Beispiel 3 – Teil 1

Josephine: [So.] (--). Ähm (---). Genau! **Und ähm aus meiner Sicht war/ hatte sich das sozusagen schon (-) ähm irgendwann zwischen Constantin fährt weg oder eventuell auch schon unterbewusst davor und er kommt dann sozusagen zum neuen Studium wieder äh (--). geklärt, dass das eigentlich sozusagen in einer romantischen Richtung keine/ (2.0) gelaufen ist. Also das steht für mich gar nicht mehr zur Debatte. Oder stand auch dann damals schon nicht mehr, dass das sozusagen da in der Richtung nochmal irgendwie (-) Unternehmungsversuche gestartet werden. Ähm. (2.0) Und ich dachte auch, wir sähen das ähnlich, (-) aber haben wir dann nicht.**

Mediatorin Sarah: Hm.

- ▶ **Wie wird paraphrasiert?**
 - ▶ H0: Paraphrasen stimmen mit der Originaläußerung lexikalisch und syntaktisch weitgehend überein.

Beispiel 3 – Teil 2

Constantin: ((lacht))

Mediatorin Sarah: Ich würds vielleicht noch mal kurz zusammenfassen, was ich jetzt alles richtig äh behalten hab oder auch richtig verstanden hab. Also Sie haben sich zweitausendzwölf (-) kennengelernt hier in Rostock, über/ bei ner gemeinsamen Freundin. Und sind sich sehr schnell auch nahe gekommen und ham sich verbunden gefühlt und dann gab es ne ähm sexuelle Begegnung, die aber für Sie nich so befriedigend war, oder die nich so gut gelaufen ist, wie Sie gesagt haben. Und (-) dann/ (-) Nicht so?

Josephine: Ich glaube, es ist für beide nicht gut gelaufen.

- ▶ **Wie wird paraphrasiert?**
 - ▶ H0: Paraphrasen stimmen mit der Originaläußerung lexikalisch und syntaktisch weitgehend überein.

Beispiel 3 – Teil 3

Mediatorin Sarah: Okay.

Constantin: ((lacht))

Mediatorin Sarah: Für beide nicht. Also Sie glauben, dass es für beide nicht so erfreulich war. Und äh sozusagen der Kontakt ist aber geblieben. Sie haben trotzdem weiter äh/ sind trotzdem weiter in Kontakt geblieben. Und eigentlich ist (---) ähm Herr Thon auch ein sehr wichtiger Freund für Sie. So und das äh/ Dann war er nochmal weg und kam wieder her und der Kontakt (-) blieb. **Und aus Ihrer Sicht war das so, dass das ne Freundschaft ist, die aber nicht äh in die sexuelle Beziehung hineinspielt.** Und Sie hatten gedacht, dass das für beide so ist, aber dem war nicht so.

-
- ▶ **Wie wird paraphrasiert?**
 - ▶ H0: Paraphrasen stimmen mit der Originaläußerung lexikalisch und syntaktisch weitgehend überein.

 - ▶ **Alternativhypothese**
 - ▶ Einige Paraphrasen stimmen mit der Originaläußerung lexikalisch und syntaktisch weitgehend überein (=Wortwörtliches Paraphrasieren),

ODER werden so formuliert, dass sie mit dem expliziten Gehalt der Originaläußerung austauschbar sind (=Zusammenfassendes Paraphrasieren).

- ▶ **Wie wird paraphrasiert?**
 - ▶ H0: Paraphrasen stimmen mit der Originaläußerung überein ODER sind austauschbar.

Beispiel 4 – Teil 1

Josephine Fegert: Und ich glaub, dass dieses Beziehungsding ähm tatsächlich diese Sache ist, die sozusagen sehr aufreibend ist. Also ich merk das ja auch.

Mediatorin Sarah: Ist es aufreibend, **dass das im Raum steht und dass das nicht so klar ist: Was kann ich sagen? Was kann ich nicht sagen?**
[Letztes/]

Josephine: [Ja also nach heute] auf jeden Fall.

-
- ▶ **Wie wird paraphrasiert?**
 - ▶ H0: Paraphrasen stimmen mit der Originaläußerung überein ODER sind austauschbar.

Beispiel 4 – Teil 2

Mediatorin Sarah: Also dass es/ hat eigentlich eher noch mehr die Verwirrung vergrößert.

Josephine: Hm. Naja. Also man könnte sagen...

▶ Wie wird paraphrasiert?

- ▶ H0: Paraphrasen stimmen mit der Originaläußerung überein ODER sind austauschbar.

▶ Alternativhypothese

- ▶ Einige Paraphrasen stimmen mit der Originaläußerung lexikalisch und syntaktisch weitgehend überein (=Wortwörtliches Paraphrasieren),

ODER werden so formuliert, dass sie mit dem expliziten Gehalt der Originaläußerung austauschbar sind (=Zusammenfassendes Paraphrasieren),

ODER werden so formuliert, dass sie mit der expliziten Originaläußerung nicht austauschbar sind und implizite Erlebnisinhalte aus der Originaläußerung aufdecken (=Ergründendes Paraphrasieren).

- ▶ Wie wird paraphrasiert?
 - ▶ H0: MediatorInnen greifen immer subjektiv erhobene Geltungsansprüche aus den Originaläußerungen auf.

Beispiel 5 – Teil 1

Cornelius: Mir ist auch noch was eingefallen jetzt. [...] Oder (--) hab da ne gewisse Spontanität, °hh und (-) **da fühl ich mich dann immer ziemlich unter Stress**, wenn Susanne dann irgendwie °hh äh sagt "Du wir brauchen das jetzt, und das muss jetzt ganz schnell!" Und dann hat man äh ne riesen Liste bei ebay, wo man sich dann irgendwie Babybetten angucken muss. ((lacht)) **Also wahrscheinlich ist es gar nicht so dramatisch, aber für mich ist das n unheimlicher Stress also.** °hh Da hab ich (-) zum Teil auch bei unserem Umzug nach Hamburg, also ich hab schon in Hamburg gewohnt, Susanne ist von Jena nach Hamburg hergezogen, (--) **als ziemlich stressig empfunden.** Und (--) schon glaube ich auch artikuliert so. **Aber ich °hhh ich weiß nicht wie wir da/ wie wir das machen sollen sozusagen.** [...]

- ▶ **Wie wird paraphrasiert?**
 - ▶ H0: MediatorInnen greifen immer subjektiv erhobene Geltungsansprüche aus den Originaläußerungen auf.

Beispiel 5 – Teil 2

Mediatorin Katja: Also ähm/

Cornelius: Planen. Organisieren. Ich weiß es auch nicht so!

**Mediatorin Katja: Art der ähm (-)/ Art des Vorgehens bei Einkäufen
<<lachend> mhm> (--)
oder bei anstehenden Einkäufen. ((räuspert sich))**

Cornelius: Das ist interessant, ob's nur Einkäufe sind? Also tatsächlich an die Beispiele, an die ich mich erinnere, da sind's immer Einkäufe. Also so was wie Kühlschränke oder °hh Küche oder weiß ich nicht was wir alles gebraucht haben.

- ▶ **Wie wird paraphrasiert?**
 - ▶ H0: MediatorInnen greifen immer subjektiv erhobene Geltungsansprüche aus den Originaläußerungen auf.

Beispiel 6 – Teil 1

Bernhard: Was ich mich an dieser ganzen Rechnerei ärgere/ meiner finanziellen Belastung (--) ärgere, (---)/ Man kann, das ist richtig so, man kann auch Altersvorsorgemaßnahmen dort reinrechnen. Das ist richtig. Diese Unterhaltsgeschichte, dass man die (-) trägt. Damit das auch deutlich ist: Ich musste meine Altersvorsorge Zusatzeinzahlung stoppen, um die Kredite bedienen zu/ zu können. Damit mache ich doppelt Miese. Reinrechnen lassen kann ich's nicht. Also ist das Geld weg. Zweitens hab ich damit mehr Netto. Und damit muss ich die Kredite zahlen. Muss aber dafür auch noch in die andere Richtung gehen. Also das waren fünfhundert Euro, damit sind es tausend. Weil die hab ich nimmer dort drin. Dann geht's da auf mein Gehalt drauf, weil ich sie brauch, damit ich die Kredite zahlen kann. Also mach unterm Strich tausend Euro Miese. Ich muss/ Ich halt's irgendwie

- ▶ Wie wird paraphrasiert?
 - ▶ H0: MediatorInnen greifen immer subjektiv erhobene Geltungsansprüche aus den Originaläußerungen auf.

Beispiel 6 – Teil 2

aus. Aber ich/ Dann/ Sonst kann ich's nimmer zahlen. Der ganz einfache Punkt. Vers/ Vers/ Verstanden wie die Reihung geht? **Und deswegen darf ich mich dann schon/ schon/ schon (bedauern!)** Das eine kann ich dann nicht weiterlaufen lassen, weil sonst geht/ sonst geht (-) das andere nicht.

Mediator Gerhard: Da fühlen Sie sich schon bedroht.

KP_Bernhard Höweler: Und das ist für mich/ Weil ich kann's halt weiter gar nicht einzahlen.

Mediatorin Maren: Das ist einfach an einer Belastungsgrenze [angekommen.]

- ▶ Wie wird paraphrasiert?
 - ▶ H0: MediatorInnen greifen immer subjektiv erhobene Geltungsansprüche aus den Originaläußerungen auf.

- ▶ Vermutung:

- ▶ unterschiedliche Mediationsstile?



In drei Fällen des Korpus greifen die MediatorInnen in ihren Paraphrasen insbesondere **sachlich** erhobene Geltungsansprüche auf

vs.



In drei Fällen des Korpus greifen die MediatorInnen in ihren Paraphrasen **sachlich, subjektiv und sozial** erhobene Geltungsansprüchen auf

-
- ▶ In welchen Phasen wird paraphrasiert?
 - ▶ H0: Paraphrasen kommen in allen Phasen des Mediationsprozesses vor.

Darlegungsphase

Themensammlung

Vertiefung

Optionen

Vereinbarung

- ▶ Wie werden Paraphrasen integriert?
 - ▶ H0: Paraphrasen bleiben metakommunikativ unkommentiert.

Beispiel 7: vorgreifend

Mediatorin Annette: Gut. **Hab ich's richtig verstanden jetzt**, dass sich das vor allem auf diese äh Projekte und die Teams bezieht und nicht auf die gesamte Vereinsstruktur?

Beispiel 8: integrierend

Mediatorin Katharina: Sagen wir mal, im/ im Grunde, **was ich jetzt rausgehört hab**, ähm (---)/ Es ist ja so, dass Sie beide sich gar nicht in Frage stellen.

Beispiel 9: nachgreifend

Mediatorin Katja: Also Sie haben da das Bedürfnis nach genügend Zeit für Entscheidungen? **Stimmt das?**

- ▶ Wie werden Paraphrasen integriert?
 - ▶ H0: Paraphrasen bleiben metakommunikativ unkommentiert.

Beispiel 10

Mediator Anton: Okay. Also Sie haben da so ein Schuldgefühl in sich, dass äh/

Constantin Thon: Ja.

Mediator Anton: dass die Tatsache, dass Ihre Beziehung/ äh dass Sie keine Beziehung haben quasi der Grund äh ist, das Josephine verunsichert ist. Und/ Und da fühlen Sie sich schuldig.

-
- ▶ **Wie werden Paraphrasen integriert?**
 - ▶ H0: Paraphrasen bleiben metakommunikativ unkommentiert.

 - ▶ **Alternativhypothese**
 - ▶ Die Paraphrase wird aus der Perspektive des Konfliktpartners formuliert. Die Aktivität des Paraphrasierens kann vorgreifend angekündigt und/oder integrierend und/oder nachgreifend verdeutlicht werden.

Vielen Dank für Eure Aufmerksamkeit!

Literatur:

- Bergmann, Jörg R. (1981): Ethnomethodologische Konversationsanalyse. In: Schröder, P./Steger, H. (Hrsg.): *Dialogforschung. Jahrbuch 1980 des Instituts für deutsche Sprache*. Düsseldorf: Schwann, 9–51.
- Bühler, Karl (1934): *Sprachtheorie. Die Darstellungsfunktion der Sprache mit 9 Abb. im Text und auf 1 Taf.* Jena: Gustav Fischer.
- Brinker, Klaus/Sager, Sven F. (2010): *Linguistische Gesprächsanalyse. Eine Einführung*. Berlin: E. Schmidt.
- Carkhuff, Robert R. (1969): *Helping and human relations*. New York: Holt, Rinehart and Winston.
- Cormier, Louise S./Cormier, William H./Osborn, Cynthia J. (2009): *Interviewing and Change Strategies for Helpers. Fundamental skills and cognitive behavioral interventions*. Pacific Grove, Calif: Brooks/Cole.
- Crisand, Ekkehard/Crisand, Marcel (2010): *Psychologie der Gesprächsführung*. Hamburg: Windmühle.
- Ehlich, Konrad. (1991): Funktional-pragmatische Kommunikationsanalyse. Ziele und Verfahren. In: Flader, D. (Hrsg.): *Verbale Interaktion. Studien zur Empirie und Methodologie der Pragmatik*. Stuttgart: Metzler, 127–143.
- Gordon, Thomas (2012): *Familienkonferenz. Die Lösung von Konflikten zwischen Eltern und Kind*. München: Heyne.
- Habermas, Jürgen (1983): *Moralbewusstsein und kommunikatives Handeln*. Frankfurt am Main: Suhrkamp.
- Montada, Leo/Kals, Elisabeth (2007): *Mediation. Ein Lehrbuch auf psychologischer Grundlage*. Weinheim: Beltz, PVU.
- Mucchielli, Roger (1972): *Das nicht-direktive Beratungsgespräch. I. Theoretische Einführung*. Salzburg: O. Müller.
- Rogers, Carl R. (1992 [1942]): *Die nicht-direktive Beratung. Counseling and Psychotherapy*. Frankfurt am Main: Fischer.
- Rogers, Carl R. (1983): *Therapeut und Klient. Grundlagen d. Gesprächspsychotherapie*. Frankfurt am Main: Fischer-Taschenbuch-Verl.
- Tausch, Reinhard/Tausch, Anne-Marie (1990): *Gesprächspsychotherapie. Hilfreiche Gruppen- und Einzelgespräche in Psychotherapie und alltäglichem Leben*. Göttingen: Verl. für Psychologie Hogrefe.
- Thomann, Christoph (2004): *Klärungshilfe 2 Konflikte im Beruf. Methoden und Modelle klärender Gespräche*. Reinbek bei Hamburg: Rowohlt.

